Salzstadel

Vom Lager- zum Kulturhaus

Herzog Albrecht I. von Straubing-Holland gab 1356 ein neues Schloss in Auftrag, das mit einer hohen Stadtmauer nach Norden geschützt wurde. Knapp hundert Jahre später errichtete man einen Anbau an der Südseite dieser Mauer, den herzoglichen Salzstadel. Salz war damals eines der wertvollsten Handelsgüter, das zum Haltbarmachen und Würzen der Speisen verwendet wurde. Der „groß Salzstadl" an der Donau, 52 Meter lang und 22 Meter breit, der auch zur Lagerung von Getreide diente, wurde um 1762/63 nach Norden, zur Donau hin, in spätbarocken Formen erweitert. 1999 zogen die Stadtbibliothek, die Stadtbildstelle sowie das Stadtarchiv in den sanierten Zweckbau ein und erfüllen seitdem das „Kulturhaus Salzstadel" mit Leben.

Zum Bereich des Salzstadels, den die Stadt Straubing vom Freistaat Bayern pachtete, gehört auch der Agnes-Bernauer-Garten mit dem Bernauerturm. Im romantischen Schlossgarten können sich Besucher der Bibliothek und des Archivs unter Gingkoblättern und Holunderblüten bei einer Tasse Kaffee erholen. Dem Volksmund nach soll Agnes Bernauer, die unstandesgemäße Ehefrau des Herzogssohnes Albrecht III., vor ihrer Ertränkung in der Donau im Oktober 1435 in dem Turm gefangen gewesen sein. Der zinnenbekrönte Turm wurde aber erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts zur Verstärkung der Stadtbefestigung erbaut. Seit 2004 erinnert im Garten ein Denkmal von Christoph Pommer an die Bernauerin.

Sammlerglück

Wer hilft uns?

Das Stadtarchiv Straubing sammelt ...
... alle schriftlichen und bildlichen Zeugnisse, die einen Bezug zu Straubing haben - z.B. Fotos, Plakate, Postkarten, Geschäfts- und Vereinsunterlagen, Festschriften und Bücher, Werbematerial, Nachlässe.

Wenn Sie solche Unterlagen von anno dazumal bis heute verkaufen, verschenken, deponieren oder einfach nur herzeigen wollen, rufen Sie an oder kommen Sie zu uns!
Wir freuen uns.

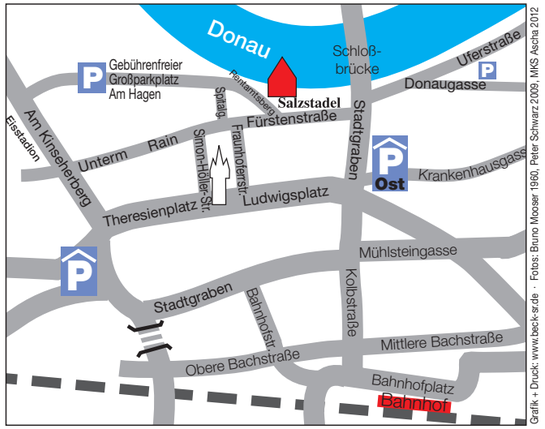
Gibt geheimen Sinn zu kosten,
Wie's den Wissenden erbaut.
J.W. von Goethe

Stadtarchiv im Salzstadel
Rentamtsberg 1
94315 Straubing
Tel.: 09421/991951
stadtarchiv@straubing.de
www.straubing.de

STADT STRAUBING

Dienstag/Mittwoch	8.00-12.00, 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00, 14.00-17.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Stadtarchiv Straubing –
Partner in allen Fragen zur Stadtgeschichte!



Grafik + Druck: www.beck-sr.de · Fotos: Bruno Mooser 1960, Peter Schwarz 2009, MKS Aicha 2012

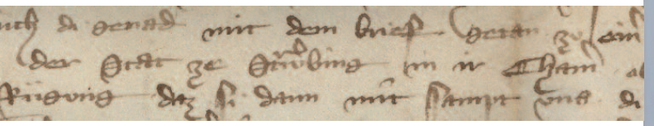
Stadtarchiv SR

Straubings Gedächtnis

Aufgaben

Archivalienhort, Forschungseinrichtung, Bildungsstätte

Mit der Gründung der Stadt Straubing durch den Wittelsbacherherzog Ludwig den Kelheimer im Jahr 1218 begann sich die städtische Selbstverwaltung zu entwickeln. Bereits in einer Urkunde Herzog Albrechts I. von Straubing-Holland aus dem Jahr 1355 ist von einer „Kammer“ die Rede, in der die Straubinger ihre verbrieften Rechte aufbewahren – Ursprung des Stadtarchivs!



Ein Kommunalarchiv, zu dessen fachgerechtem Unterhalt nach der Bayerischen Gemeindeordnung jede Kommune verpflichtet ist, hat vielfältige Aufgaben:

1. Übernahme, Aufbewahrung, Erhaltung, Erschließung archivwürdiger städtischer Unterlagen
2. Sammlung von Dokumenten (Plakaten, Fotos, Ansichtskarten, Druckschriften etc.) zur Stadtgeschichte
3. Beratung, Betreuung und Recherche in wissenschaftlichen, heimatkundlichen, familiengeschichtlichen, publizistischen, amtlichen Fragen
4. Erforschung der Stadtgeschichte und Weitergabe an die Öffentlichkeit in Publikationen, Vorträgen, Führungen, Ausstellungen
5. Beratung in Angelegenheiten der Schriftgutverwaltung und der Archivpflege

Die Benützung des Stadtarchivs Straubing richtet sich nach der Archivsatzung vom 14. Oktober 1991 und der Gebührenordnung vom 25. Mai 2009.

Archivalien

von A bis Z, von Akt bis Zeitung

Das Stadtarchiv Straubing bewahrt etwa 1900 Meter Archivgut vom 14. bis zum 21. Jahrhundert auf.

Urkunden (14. – 18. Jh.)
z. B. Privilegien der bayerischen Herzöge, Testamente Straubinger Patriziergeschlechter, Stiftungs- und Kaufbriefe

Amtsbücher (15. - 21. Jh.)
z. B. „Rotes Buch“ (Stadtrechtsbuch um 1472), Ratsprotokolle (seit 1556/1642), Steuerbücher (seit 1462), Geburts-, Heirats- und Sterbematrikel (seit 1876)

Akten (vor allem 19. und 20. Jh.)
z. B. zum Gewerbe-, Polizei-, Schul-, Kirchen-, Bauwesen, zur Ansässigmachung und Verehelichung

Rechnungen (15. - 21. Jh.) aus dem Bestand städtischer Ämter und Stiftungen
z. B. Steuerkammer, Simonkastenamt, Bürgerspital

Archivalien

von A bis Z, von Akt bis Zeitung

Sammlungen
Fotos, z. B. von Hanns Rohrmayr, Karl Weichhart, Peter Schwarz, Bruno Mooser
Plakate, Flugblätter, Ansichtskarten, Festschriften, Filme, Zeitungen und Amtsblätter

Nachlässe
z. B. des Heimatforschers Hanns Rohrmayr, des Politikers Alfred Dick, der Schriftsteller Edith Heine und Erwin Prager

Leihgaben
z. B. Archiv des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung, der Sektion Bayerwald Straubing im Bayerischen Wald-Verein, des Kanu-Clubs, der Gemeinschaft Bildender Künstler, der Bäckerknechts-Bruderschaft, des Bankhauses Gerhaher

Das Stadtarchiv bietet Vereinen, Institutionen, Geschäften, Firmen und Privatpersonen an, ihre Unterlagen fachgerecht zu deponieren.

Eine Fachbibliothek zur Straubinger Geschichte steht den Interessierten zur Verfügung.

Angebote

Geschichte wird lebendig!

Die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Aufgabe moderner Stadtarchive. Sinn und Ziel ist es, über die Geschichte der Heimat zu informieren. Denn der sorgsame Umgang mit den Spuren der Vergangenheit und die verantwortungsbewusste Mitgestaltung von Gegenwart und Zukunft gehen Hand in Hand.

Archivpädagogik
Das Stadtarchiv als „Lernort“ steht sämtlichen Schularten und Jahrgangsstufen offen. Es bietet verschiedene archivpädagogische Formen an: Führung durch das Archiv, themenbezogener Archivbesuch mit Quellenarbeit, Unterrichtsprojekt mit Exkursion zum behandelten Objekt.

Archivführungen
Interessierte Gruppen und Vereine können auf Anfrage gerne Führungen im Stadtarchiv erhalten. Neben den Aufgaben eines Kommunalarchivs werden hierbei verschiedene Archivalientypen vom Mittelalter bis zur Gegenwart vorgestellt und die Bedingungen der Aufbewahrung und Benützung erläutert.

Vorträge, Publikationen, Ausstellungen
Das Stadtarchiv bietet und organisiert Vorträge, Ausstellungen, Stadtführungen zu Straubinger Themen, initiiert und veröffentlicht Aufsätze, Broschüren, Bücher.